

CORONA-AUFFRISCHIMPFUNG

Wer sollte eine 1. Auffrischung erhalten?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut empfiehlt, dass alle Personen ab 12 Jahren ihre Corona-Impfung mit einer dritten Dosis im Abstand von wenigstens 6 Monaten zur 2. Dosis auffrischen. Auch 5- bis 11-Jährige mit Vorerkrankungen sollten eine 1. Auffrischung erhalten.

Wer sollte eine 2. Auffrischung erhalten?

- Menschen ab 60 Jahren,
- Bewohner und Betreute in Einrichtungen der Pflege,
- Menschen mit Immunschwäche oder Grunderkrankung und höherem Risiko für schwere Covid-19 ab fünf Jahren sowie
- Tätige in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen.

Was bringt die Auffrischung?

Studien haben gezeigt, dass der gute Schutz der zwei Impfungen, über die Zeit weniger wird. Deshalb empfiehlt die STIKO ab dem 3. Monat die 1. Auffrischimpfung mit einem mRNA-Impfstoff. Dadurch schützen Sie sich selbst im Falle einer Infektion besser vor einem schweren Verlauf der Erkrankung und auch Ihr Risiko, infolge von Covid-19 zu sterben sinkt. Sie schützen aber auch andere besser, indem Sie das Coronavirus seltener übertragen. Durch eine 2. Auffrischimpfung wird bei Älteren und Risikopatientinnen und -Patienten die Schutzwirkung der Impfung verbessert, Immungesunde profitieren nach derzeitigen Daten nicht relevant von einem zweiten Booster.

Welcher Impfstoff wird zur Auffrischung verwendet?

Hierzu soll ein mRNA-Impfstoff genutzt werden. Zur Verfügung stehen die Corona-Impfstoffe der beiden Hersteller Biontech/Pfizer und Moderna. Beide Impfstoffe sind zur Auffrischung für Personen ab 5 bzw. 6 Jahren zugelassen; der Impfstoff von Moderna soll aber nur für Personen über 30 Jahren angewendet werden, für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren kann die Vakzine von Moderna auch zur Grundimmunisierung und Auffrischimpfung eingesetzt werden.

Sind die Impfstoffe von Biontech/Pfizer und Moderna vergleichbar?

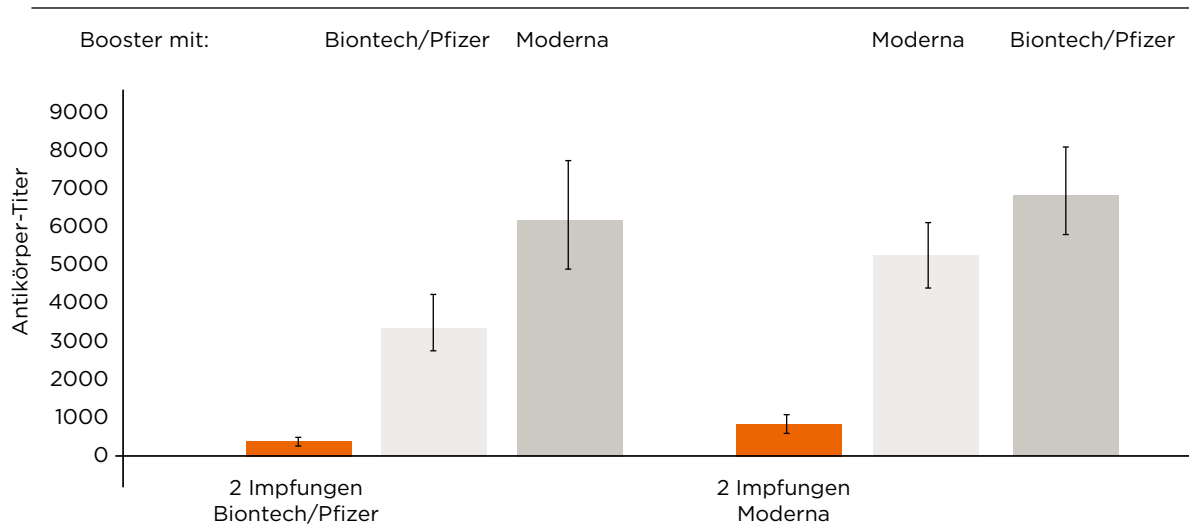
Beide Impfstoffe sind vergleichbar hochwirksam. Die vollständige Impfung schützt Sie vor einem schweren Verlauf von Covid-19. Geimpfte brauchen deutlich seltener eine Behandlung auf der Intensivstation und sterben seltener als Ungeimpfte.

Eine Studie mit rund 460 Teilnehmern hat die Auffrischung mit den verschiedenen Impfstoffen untersucht. Es wurde die Reaktion des Immunsystems anhand der Antikörper-Level gemessen (s. Tab 1 und Abb. 1). Dabei zeigte sich, dass die Schutzwirkung größer ist, wenn der jeweils andere mRNA-Impfstoff zur Auffrischung benutzt wird. Also: Wurde zuerst mit Biontech/Pfizer geimpft, bildete der Körper mehr Antikörper, wenn die Auffrischung mit Moderna erfolgte. Fanden Erst- und Zweitimpfung mit Moderna statt, fiel die Immunantwort besser aus, wenn mit Biontech/Pfizer aufgefrischt wurde.

Tab. 1: Antwort des Immunsystems auf verschiedene Auffrischimpfungen

Initial verabreichter Impfstoff	Biontech/Pfizer			Moderna			Johnson & Johnson		
Dosen zur Grundimmunisierung	2			2			1		
Impfstoff zur Auffrischung	Moderna	Biontech, Pfizer	Johnson-Johnson	Biontech, Pfizer	Moderna	Johnson-Johnson	Moderna	Biontech, Pfizer	Johnson-Johnson
Antikörperantwort (Binding & Neutralizing Antibody Assays (Geometric mean fold rise))	17,3 x	14,9 x	6,2 x	9,7 x	7,9 x	4,7 x	56,1 x	32,8 x	4,6 x
Rang	1	2	3	1	2	3	1	2	3

Abb. 1: Vergleich der Antikörpertiter



So erreichen Sie unsere Praxis

Praxis-Tel.:

E-Mail:

Direkter Kontakt zum Arzt: